

BG

Pressemappe
Berlin, 17.1.2025

Mariechen Danz, View from Above, Wasserspeicher Berlin, © Mariechen Danz, Foto: Andrea Huyoff



Mariechen

Danz

edge out
GASAG Kunstpreis 2024

13.9.24 – 16.6.25

GASAG
KUNSTPREIS 2024
BERLINISCHE
GALERIE

BG

Inhalt

Presseinformation

S.3

Biografie

S.5

Ausstellungstext

S.9

Katalog

S.10

Programm

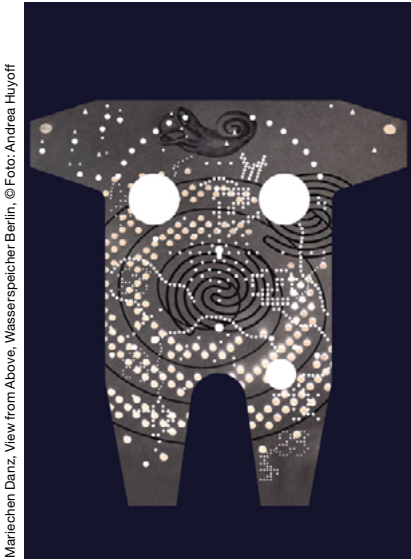
S.11

Pressebilder

S.12

Kontakt

S.14



Mariechen Danz, View from Above, Wasserspeicher Berlin, © Foto: Andrea Huyoff

Mariechen Danz edge out

13.9.24 – 16.6.25

Mariechen Danz (* 1980 in Dublin, Irland) erhält den GASAG Kunstpreis 2024. Die von der GASAG initiierte Auszeichnung wird seit 2010 in Kooperation mit der Berlinischen Galerie vergeben. Die Partner ehren mit dem Preis alle zwei Jahre eine herausragende künstlerische Position an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik.

In ihrer künstlerischen Praxis befasst sich Mariechen Danz mit Methoden und Modellen menschlicher Erkenntnis. In raumgreifenden Installationen und Performances kombiniert sie wissenschaftliche Systeme zur Aneignung und Beschreibung der Welt mit subjektiven, alternativen und magischen Denkweisen. Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Forschung ist der Körper des Menschen, mit dem sie modellhaft neue Zugänge zur Vermittlung und Darstellung von Informationen und Wissen schafft.

Mit ihrer Ausstellung „edge out“ verwandelt Mariechen Danz die Eingangshalle der Berlinischen Galerie durch skulpturale Eingriffe in eine Gesamtinstallation, in der Boden und Wände miteinander verbunden sind. Die Ausstellung baut auf einer umfangreichen Bildsprache aus Kartografie, Geologie, Technologie, Anatomie und Astronomie auf, welche die Künstlerin über Jahre hinweg in Skulpturen, Performances und Videos entwickelt hat. Darstellungen und Abformungen von Organen des menschlichen Körpers sind beispielsweise ein zentrales Motiv in Danz Werken. Sie tauchen in der Ausstellung mal als eingeprägte Negativform in Ziegelsteinen, mal als skulpturale Formen, grafische Darstellungen oder Schattenspiele an den Wänden auf. Als futuristische Fossilien sind sie losgelöst von Zeitlichkeit, eine Kartografie der Einflüsse von Politik und Gesellschaft auf unsere Körper.

Kontakt
Berlinische Galerie
Sascha Perkins
Leitung Kommunikation
und Bildung
Tel +49 (0)30 789 02 829
perkins@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne
Kunst, Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
www.berlinischegalerie.de

GASAG AG
Birgit Jammes
Kommunikation
Tel +49 (0)30 787 23 042
bjammes@gasag.de

EUREF-Campus 23–24
10829 Berlin
www.gasag.de

Mit neu entwickelten Videoarbeiten öffnet sich auch eine akustische Komponente im Raum. Die Stimme der Künstlerin wird begleitet von rhythmischen, repetitiven oder sphärischen Sounds, die in Kollaboration mit Gediminas Žygas entstanden sind. Danz Stimme legt sich als melodischer oder gesprochener Gesang über die Videobilder, die in Schatten getauchte Details der Skulpturen und Bildwelten der Künstlerin zeigen. Sie verweisen auf den Wechsel von Mikro- und Makroperspektive in den Werken von Danz, während Stimme und Sound auf mündliche Überlieferungen, individuelle Erfahrungen und rituelle Handlungen hindeuten.

Die Bildsysteme, Objekte und Zeichen in „edge out“ stehen in Beziehung zueinander und bilden stets neue Zuordnungen und Verbindungen. Dadurch entsteht ein komplexer, multiperspektivischer Raum, der sich einerseits als abstraktes Denkmodell und zugleich als physisch erlebbarer Wahrnehmungsraum erkunden lässt. Mariechen Danz stellt den menschlichen Körper und die individuelle Erfahrung ins Zentrum unseres Verständnisses der Welt und zeigt Wissen als einen dynamischen, körperlichen und nicht immer erklärbaren Prozess.

Ergänzend zur Installation sind bis 14.10.24 im IBB Video-raum der Berlinischen Galerie Aufnahmen der Performances „Knot in Arrow: Ore Oral Orientation“ und „Clouded in Veins: a subjective geography“ zu sehen.

Mariechen Danz studierte an der Universität der Künste Berlin, der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam und erhielt ihren M.F.A vom California Institute of the Arts, Santa Clarita. Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt, unter anderem auf der 16. Istanbul Biennale, der 57. Biennale di Venezia, auf der High Line New York und im Centre Pompidou Paris.

GASAG Kunstpreis

Mit dem GASAG Kunstpreis ist eine ortsspezifische Präsentation in der Berlinischen Galerie und eine Publikation verbunden. Die Ausstellung findet im Rahmen der Berlin Art Week statt.

Vorherige Preisträger*innen waren: Susanne Kriemann (2010), Tue Greenfort (2012), Nik Nowak (2014), Andreas Greiner (2016) und Julian Charrière (2018), Marc Bauer (2020).

Jury: Susanne Kriemann, GASAG Kunstpreisträgerin 2010; Andreas Fiedler, freier Kurator; Dr. Thomas Köhler und Guido Faßbender, Berlinische Galerie; Dr. Christina Landbrecht, Schering-Stiftung; Birgit Rieger, Tagesspiegel; Dr. Julia Wallner, Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Nominiert für den GASAG Kunstpreis 2024 waren: Mariechen Danz, Aleksandra Domanović, Anne Duk Hee Jordan.

Katalog

Der zweisprachige Katalog (dt./engl.) erscheint im November 2024 im Kerber Verlag. Er dokumentiert die Ausstellung und enthält Texte von Mariechen Danz, Guido Faßbender, Georg Friedrichs, Johanna Haug und Dr. Thomas Köhler.



Biografie

Mariechen Danz

1980

Mariechen Danz wird in Dublin, Irland geboren. Heute lebt und arbeitet sie in Berlin und Dublin.

1999-2005

Universität der Künste Berlin

2002-2003

Gerrit Rietveld Academy, Amsterdam, Niederlande

2006-2008

California Institute of the Arts, Santa Clarita, USA

Stipendien und Auszeichnungen

2024

GASAG Kunstpreis

2020

Max Klinger-Stipendium

2019

Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds

2016

Arbeitsstipendium der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa

2014-2016

Karl Schmidt-Rottluff Stipendium

2013

Villa Romana-Preis und Aufenthalt in Florenz, Italien

2006-2008

CalArts Interdisciplinary Grant

2002-2005

Stipendium des Cusanuswerk

Lehraufträge

2022/23

Gastprofessur Kunsthochschule Berlin Weißensee

2020/21

Gastprofessur Akademie der Bildenden Künste München

2017

Gastprofessur Universität Innsbruck, Österreich

2016

Gastprofessur Akademie der Bildenden Künste Münche

Musikveröffentlichungen

2021

Clouded in Veins, produziert von Gediminas Žygas (Monkeytown Records)

2013

Pressures, von Danz' Band UNMAP (Sinnbus)

Einzelausstellungen und Performances (Auswahl)

2024

edge out. GASAG Kunstpreis 2024, Berlinische Galerie

2023

Speaking to Ancestors, Kleiner Wasserspeicher, Berlin

2021

Clouded in Veins, Kunsthalle Recklinghausen, Ruhrfestspiele, Recklinghausen

2019

The Wolf and The Head on Fire, Performance mit Dawn Kasper, Portikus, Frankfurt am Main

2018

- Ore Oral Orientation, Wentrup Gallery, Berlin
- Common Carrier Case, Ungefähr ≈ 5, Köln
- Knot in Arrow: ideographic insulation, Performance im Rahmen der Ausstellung Blind Faith: Between the Visceral and the Cognitive in Contemporary Art, Haus der Kunst, München

2017

- Knot in Arrow: Ore Oral Orientation, Performance im Rahmen der Ausstellung Viva Arte Viva, 57th International Art Exhibition, La Biennale di Venezia, Italien
- Clouded in Veins: a subjective geography, Performance, in Zusammenarbeit mit Alicja Kwade feat. Kerstin Brätsch, im Rahmen der Ausstellung Viva Arte Viva, 57th International Art Exhibition, La Biennale di Venezia, Italien

2016

- Of Scream Of Stone, Performance, im Rahmen der Polyphonies, Centre Pompidou, Paris, Frankreich
- Can you speak to me in a language I don't understand? Hugo Ball und Mariechen Danz, Ernst-Bloch-Zentrum, Ludwigshafen

2015

- WOMB TOMB, Galerie Tanja Wagner, Berlin
- A Voiced Gesture, Performance im Rahmen des Symposiums Unmapping the Renaissance, Villa Romana und Kunsthistorisches Institut, Florenz, Italien
- Unlearning, Performance, im Rahmen der Ausstellung The Lulennial: A Slight Gestuary, Lulu, Mexiko-Stadt, Mexiko

2014

- Ideographic Insulation, CAN Centre d'art Neuchâtel, Schweiz
- Clouded in Veins: possible readings of Kerstin Brätsch's "Unstable Talismanic Rendering", Performance, Gavin Brown's Enterprise, New York City, USA
- Body/Book, Performance, ICH/I, Künstlerhaus Stuttgart

2013

- Imprint Pressures, Galerie Tanja Wagner, Berlin
- INK SET, Performance, Venus & Apoll, Julia Stoschek Collection, Düsseldorf

2012

- Mariechen Danz. Cube Cell Stage, GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Bremen/ Kunstverein Göttingen
- Rhyme and Reason, Performance im Rahmen der Ausstellung Mariechen Danz. Cube Cell Stage, GAK Gesellschaft für Aktuelle Kunst, Bremen

2011

- Knot in Arrow: The Dig of No Body, Performance im Rahmen der Ausstellung Based in Berlin, Atelierhaus Monbijoupark, Berlin
- KNOW AEON, KNOW OMIT, Galerie Tanja Wagner, Berlin

2010

- Mapping the subaltern: an ideographic balance, Koh-i-noor, Kopenhagen, Dänemark
- Tower Vessel Tooth, Tät, Berlin

2009

- Fist: emoting structures, Performance im Rahmen des 10th OPEN International Performance Art Festival, Beijing, China
- Complain The Explanation, Performance im Rahmen der Ausstellung The Generational Triennial: Younger Than Jesus, New Museum, New York City, USA
- They Cast No Shadow, mit Daniel Fabian, Gallery 1927, Los Angeles, USA

2008

- Mapping the subaltern: a subjective geography, Performance im Rahmen der Wight Biennial, Broad Art Center, Los Angeles, USA
- Wolf, Performance, Wildness at Silverplatter, Los Angeles, USA

2007

- Gospel of Bully, Performance, Kunstverein Kassel

2005

- Heartattack, Performance, Areal 28 Projects, Berlin
- Solas-Un, Performance, Kunstverein Kunsthaus Potsdam
- Marsmother, Performance mit Leiko Ikemura, Kunststation Sankt Peter, Köln

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2024

- Turbo Global. Eine irische Erzählung, Schloss Britz, Berlin
- Heilung der Erde. 50 Jahre Deutsch-Mongolische Freundschaft, Kunsthalle Düsseldorf

2023

- M OTHER S, Pavillon an der Volksbühne, Berlin
- ROHKUNSTBAU 28. Endlich Frieden! Die Sorge um sich und die Anderen, Schloss Altdöbern, Altdöbern
- Das Gehirn in Wissenschaft & Kunst, Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité, Berlin

2022

- Das Gehirn in Kunst & Wissenschaft, Bundeskunsthalle Bonn
- Oblivion, abundance and aquarius (the age of), OPEN, Berlin

BG

2021

- Technoschamanismus, HMKV Hartware MedienKunstVerein, Dortmund
- Ruhr - Ding: Klima, Urbane Künste Ruhr, Haltern am See

2020

- OUTSIDE WITHIN, Philipp Pflug Contemporary, Frankfurt a. M.
- STUDIO BERLIN, eine Kooperation zwischen Boros und Berg-hain, Berghain, Berlin
- Cosmovisiones indignas / imaginarios radicales, The Backroom, Museo Tamayo, Mexiko-Stadt, Mexico
- Druck und Hingabe: Eine Widmung an Max Klinger, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Naumburger Dom, Naumburg

2019

- Der montierte Mensch, Museum Folkwang, Essen
- I Walk with Phantoms, Kunstquartier Bethanien, Berlin
- The Seventh Continent, 16th Istanbul Biennial, Istanbul, Türkei
- Algorithmic Rituals II - Ancient and Newborn Intelligences, Freiraum in der Box, Berlin
- Auf Herz und Nieren + Malte Bruns, Museum Villa Rot, Burgrieden
- Copines Copains Berlin, Wentrup Gallery, Berlin
- 40.000 – ein Museum der Neugier, 14. Triennale Kleinplastik Fellbach
- Peau! par le Collectif Acétate, Salle Tradition, Angers, Frankreich
- And Berlin Will Always Need You, Gropius Bau, Berlin

- Wentrup Gallery, Art Basel, Hong Kong, China
- Body in Pieces, KAI 10, Düsseldorf
- In Medias Res, Kunstverein Arnshberg
- Hauptsache Kopf. Jawlensky, Warhol, Cahn, Kunsthalle Emden
- Infratekture, The Institute for Endotic Research (TIER), Berlin

2018

- Agora, High Line Park, New York City, USA
- Blind Faith: Between the Visceral and the Cognitive in Contemporary Art, Haus der Kunst, München
- Versuch über eine Revolution, Haus am Lützowplatz, Berlin
- Aktive Asche, Bärenzwinger, Berlin
- Holen und Bringen, Werkleitz Festival, Halle (Saale)
- System.Lure, 3hd Festival, Kunstquartier Bethanien, Berlin

2017

- Viva Arte Viva, 57th La Biennale di Venezia, Venedig, Italien
- ARTIFICIAL TEARS. Singularität & Menschsein – Eine Spekulation, Vienna Biennale 2017, MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien, Österreich
- Rest in The Furrows of My Skin, Kunsthaus Hamburg
- Hours and Hours of Inactivity, n.b.k. Neuer Berliner Kunstverein
- New Scenario, HOPE, Online-Ausstellung, Altana Galerie im Görges-Bau, Dresden

2016

- THE WHITE SHADOW, Peles Empire, Berlin
- Other People's Feelings, König Galerie, Berlin
- Möglichkeit Mensch. Körper | Sphären | Apparaturen, Zeppelin Museum, Friedrichshafen
- MAPPING THE BODY. The Body in Contemporary Life, Taxispalais Kunsthalle Tirol, Innsbruck, Österreich
- Karl Schmidt-Rottluff Stipendium. Die Ausstellung 2016, Kunsthalle Düsseldorf

2014

- One Step Ahead Moving Backwards, km temporaer, Berlin
- Leiko Ikemura's XXVI, Wiensowski & Harbord, Berlin
- One Thousand and One Session, Kreuzberg Pavillon, Berlin
- Warm Math, Balice Hertling at The Film Center, New York City, USA
- Kill All Monsters, Ausstellungsraum Klingental, Basel, Schweiz
- Drive the Change, 100plus, Zürich, Schweiz
- Skeptical Thoughts on Love, Künstlerhaus Stuttgart
- Tentura and Antitentura, FKSE, Budapest, Ungarn
- PERHAPS ALL THE DRAGONS IN OUR LIVES ARE PRINCESSES, SAVVY Contemporary, Berlin

2012

- Discussing Metamodernism, Galerie Tanja Wagner, Berlin.
- 30 ARTISTS / 30 SPACES, Neues Museum Nürnberg

BG

2011

- No More Modern: Notes on Meta-modernism, MAD Museum of Arts and Design, New York City, USA / 4th Moscow Biennale of Contemporary Art, Russland
- Based in Berlin, Atelierhaus Monbijoupark, Berlin
- Hotspot Berlin – Eine Momentaufnahme, Georg Kolbe Museum, Berlin

2010

Zeigen: an Audio Tour through Berlin by Karin Sander, Temporäre Kunsthalle, Berlin

2009

- The Generational Triennial: Younger than Jesus, New Museum, New York City, USA
- OPEN International Performance Art Festival, Beijing, China

BG

Ausstellungs- text

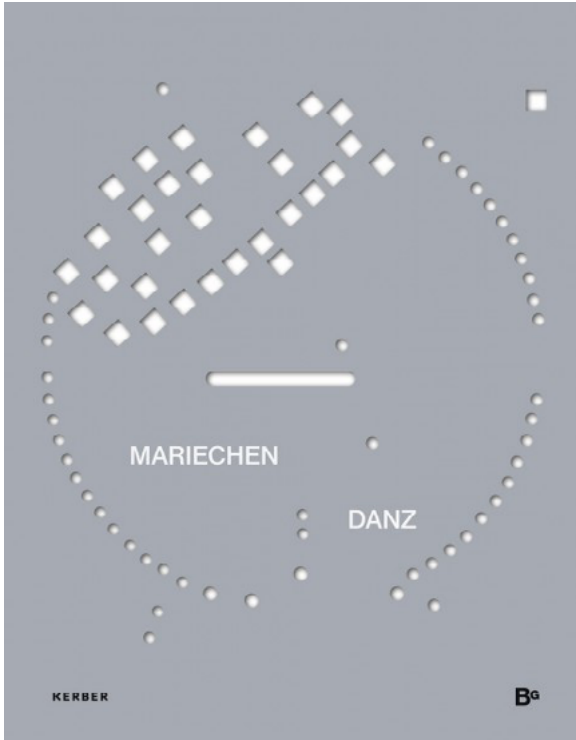
In ihrer künstlerischen Praxis befasst sich Mariechen Danz mit Methoden und Modellen menschlicher Erkenntnis. In raumgreifenden Installationen und Performances kombiniert sie wissenschaftliche Systeme zur Aneignung und Beschreibung der Welt mit subjektiven, alternativen und magischen Denkweisen. Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Forschung ist der Körper des Menschen. Mit ihm schafft sie modellhaft neue Zugänge zur Vermittlung und Darstellung von Informationen und Wissen.

Mit der Ausstellung „edge out“ verwandelt Mariechen Danz die Eingangshalle der Berlinischen Galerie in ein begehbare Schaubild. Es lässt sich zugleich als abstraktes Denkmodell und physisch erlebbaren Wahrnehmungsraum erkunden. Historische Karten, Anschauungsmodelle und Zeichensysteme verbinden sich darin mit Videosequenzen und einem mit dem Klangkünstler Gediminas Žygytis entwickelten Sound. Zusammen bilden die Elemente der Ausstellung einen Raum, der den Blick der Betrachter*innen immer wieder zwischen Mikro- und Makrokosmos, innen und außen, Karte und Raum wechseln lässt. Je nach Perspektive entstehen so andere Verbindungen, die unterschiedliche Erkenntnisweisen vereinen und neue Deutungen ermöglichen.

Mariechen Danz (*1980 in Dublin, Irland) studierte an der Universität der Künste Berlin, der Gerrit Rietveld Academie Amsterdam und erhielt ihren M.F.A vom California Institute of the Arts, Santa Clarita. Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt, unter anderem auf der 16. Istanbul Biennale, der 57. Biennale di Venezia, auf der High Line New York und im Centre Pompidou Paris.

Der GASAG Kunstpreis wird seit 2010 in Kooperation mit der Berlinischen Galerie vergeben. Die Partner ehren mit dem Preis alle zwei Jahre eine herausragende künstlerische Position an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik.

GASAG
KUNSTPREIS 2024
BERLINISCHE
GALERIE



Ausstellungs- katalog

Mariechen Danz edge out

Erscheint aus Anlass der Ausstellung
„Mariechen Danz. edge out.
GASAG Kunstpreis 2024“,
erhältlich ab Februar 2025

Mariechen Danz (* 1980) befasst sich in ihrer künstlerischen Praxis mit Methoden und Modellen von Erkenntnis, wobei der menschliche Körper stets im Mittelpunkt des Interesses steht. In raumgreifenden Installationen und Performances, oft in Zusammenarbeit mit anderen Künstler*innen und Musiker*innen, kombiniert und konfrontiert sie wissenschaftliche Systeme zur Aneignung und Beschreibung der Welt mit subjektiven, alternativen und magischen Denkweisen.

Die Begleitpublikation zur Ausstellung „edge out“ in der Berlinischen Galerie, stellt die diesjährige Preisträgerin des GASAG Kunstpreises vor und zeigt Einblicke in die Werkschau, die als monumentales, begehbare Schaubild modellhaft neue Wege des Austauschs und der Notation von Wissen und Geschichte entwirft.

Herausgeber
Thomas Köhler

Verlag
Kerber Verlag

Autor*innen
Mariechen Danz, Guido Faßbender, Georg Friedrichs,
Johanna Haug, Thomas Köhler

Format
21 × 27 cm

Seiten
128 Seiten

Abbildungen
167 farbige Abbildungen

Sprachen
Deutsch und Englisch

ISBN
978-3-940208-84-2 (Museumsausgabe)
978-3-7356-1009-6 (Buchhandelsausgabe)

Preis
24,80 € (Museumsausgabe)
38,00 € (Buchhandelsausgabe)



Programm

Ausführliches Programm
und weitere Angebote:
berlinischegalerie.de/kalender

Kindervernissage

So, 17.11., 15–17 Uhr

Vielfältige kreative Programme zu den aktuellen Ausstellungen für Kinder.

Gefördert durch GASAG

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Eintritt frei

Führungen

Kurator*innenführungen

Mo 30.9., 21.10., 4.11., 16.12., 20.1., 24.2., 24.3., jeweils
14 Uhr

Im Museumseintritt enthalten

Anmeldung im Foyer, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Kurator*innenführung in DGS gedolmetscht

Mo 18.11., 14 Uhr

Die Führung wird simultan in Deutsche Gebärdensprache (DGS) gedolmetscht.

Im Museumseintritt enthalten

Anmeldung an der Kasse (am Veranstaltungstag),
begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Artist Talk & Book Signing

Fr 7.2., 18.30 Uhr

Mariechen Danz im Gespräch mit Guido Fassbender

Die GASAG Kunstpreisträgerin Mariechen Danz spricht mit Kurator Guido Faßbender, Sammlung Bildende Kunst, über ihr Werk, das wissenschaftliche Systeme zur Beschreibung der Welt mit subjektiven, alternativen und magischen Denkweisen verbindet. Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Forschung ist der Körper des Menschen, mit dem sie modellhaft neue Zugänge zur Vermittlung und Darstellung von Informationen und Wissen ermöglicht. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung edge out ergeben sich Einblicke in ihre Bildsprache aus Kartografie, Geologie, Technologie, Anatomie und Astronomie, die Danz über Jahre hinweg entwickelt hat und immer wieder neu konfiguriert.



Zur Ausstellung wird Anfang Februar ein gleichnamiger Katalog im Kerber Verlag erscheinen. Er ist an dem Tag zum Preis von 24,80 EUR im Museumsshop erhältlich.

Einlass ab 18 Uhr, es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen.

Eintritt frei, Anmeldung unter: berlinischegalerie.de/anmeldung-artist-talk-book-signing-mariechen-danz

Kontakt **Programm**

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 (0)30 789 02 836

Katrin-Marie Kaptain
Referentin für Bildung
Tel +49 (0)30 789 02 837
bildung@berlinischegalerie.de

BG

Mariechen Danz

edge out
GASAG Kunstpreis 2024

13.9.24 – 16.6.25



Mariechen Danz, Foto: © Ayami Awazuhara



Ausstellungsansicht „Mariechen Danz. edge out.
GASAG Kunstpreis 2024“, Berlinische Galerie, © Foto: Roman März



Ausstellungsansicht „Mariechen Danz. edge out.
GASAG Kunstpreis 2024“, Berlinische Galerie, © Foto: Roman März



Ausstellungsansicht „Mariechen Danz. edge out.
GASAG Kunstpreis 2024“, Berlinische Galerie, © Foto: Roman März



Ausstellungsansicht „Mariechen Danz. edge out.
GASAG Kunstpreis 2024“, Berlinische Galerie, © Foto: Roman März

GASAG
KUNSTPREIS 2024
BERLINISCHE
GALERIE

BG



Ausstellungsansicht „Marieleen Danz. edge out.“
GASAG Kunstpreis 2024“, Berlinische Galerie, © Foto: Roman März



Ausstellungsansicht „Marieleen Danz. edge out.“
GASAG Kunstpreis 2024“, Berlinische Galerie, © Foto: Roman März



Kontakt Presse

Sascha Perkins
Leitung Kommunikation und Bildung
Tel. +49 (0)30 789 02 829
perkins@berlinischegalerie.de

Paula Rosenboom
Referentin Kommunikation
Tel. +49 (0)30 789 02 831
rosenboom@berlinischegalerie.de

Kontakt Programm

Christine van Haaren
Leitung Bildung und Outreach
Tel +49 (0)30 789 02 836
haaren@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain
Referentin für Bildung
Tel +49 (0)30 789 02 837
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie
Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur
Alte Jakobstraße 124–128
10969 Berlin
Tel +49 (0)30 789 02 600
berlinischegalerie.de